

II-6155 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

7162/1-Pr 1/88

2786 /AB

1988 -12- 16

zu 2799/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 2799/J-NR/1988

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Guggenberger und Genossen (2799/J), betreffend verbesserte Betreuungsmöglichkeiten durch den Verein für Sachwalterschaft - Geschäftsstelle Innsbruck, beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Der Verein für Sachwalterschaft setzt die von ihm angestellten hauptberuflichen Sachwalter in den Bundesländern zunächst regional konzentriert im Umfeld der zumeist in den Hauptstädten gelegenen Geschäftsstellen ein. Dabei soll der Nachfrage der einbezogenen Gerichte möglichst weitgehend entsprochen werden. Für entferntere Gerichte werden in dringenden Einzelfällen Sachwalter zur Verfügung gestellt.

In Tirol wurden mit Stichtag 30. September 1988 schwerpunktmäßig das Bezirksgericht Innsbruck mit insgesamt 61 Sachwalterschaften und das Bezirksgericht Hall mit insgesamt 11 Sachwalterschaften betreut. An vier weiteren Gerichten (BG Rattenberg, BG Telfs, BG Schwaz, BG Kitzbühel) werden in Einzelfällen Vereinssachwalter bestellt.

In der Geschäftsstelle Innsbruck sind derzeit drei haupt-

- 2 -

berufliche Mitarbeiter und zehn ehrenamtliche Sachwalter tätig. Diese betreuen 77 Behinderte, sodaß noch eine gewisse Kapazität für die Übernahme weiterer Fälle vorhanden ist.

Der Aufwand des Vereines für Sachwalterschaft wird fast ausschließlich aus Subventionen des Bundesministeriums für Justiz bestritten. Es war mir möglich, eine wesentliche Erhöhung dieser Budgetmittel im Entwurf des Bundesvoranschlages für das Jahr 1989 durchzusetzen, sodaß ein weiterer Ausbau der Vereinssachwalterschaft möglich sein wird. In Tirol soll jedenfalls im Laufe des Jahres 1989 ein weiterer hauptberuflicher Sachwalter eingesetzt werden, womit die Versorgung weiterer Bezirksgerichte möglich sein wird.

14. Dezember 1988

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. J. ...' or similar, written in a cursive style.